

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 41

NOVEMBER 2016



Liebe Leserin, lieber Leser,

erst sorgt die Bundesregierung dafür, dass die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden, und dann empfiehlt sie den von Altersarmut Bedrohten, privat mehr für ihre Altersvorsorge zu tun. Diese Abgehobenheit zeigt, wie dringend notwendig ein grundlegender Politikwechsel ist. Wenn SPD, Linke und Grüne darüber sprechen, begrüße ich das, allerdings ohne übergroße Erwartungen. Im

Wahlkampf 2017 kann es aus meiner Sicht nicht um irgendwelche Konstellationen oder gar Koalitionen gehen. Ich will gemeinsam mit anderen dafür kämpfen, DIE LINKE im nächsten Bundestag so stark wie irgend möglich zu machen.

Bestärkt fühle ich mich durch zahlreiche Gespräche, die ich in den vergangenen Wochen in Sachsen hatte, so mit Schülern der freien Werkschule in Meißen, mit Bürgern am 3. Oktober in Dresden, mit Flüchtlingen in der Begegnungsstätte Pirna, mit Feuerwehrleuten in Coswig, während der Demonstration gegen TTIP und CETA in Leipzig und bei weiteren Veranstaltungen in Dresden, Sebnitz und Hoyerswerda. Auf Konferenzen in Belgrad und Stockholm durfte ich linke Positionen zur Geheimdienstkontrolle vertreten. Sachsen ist wegen des Terrorverdächtigen Jaber al-Bakr wieder einmal bundesweit in den Schlagzeilen. Leider zogen die Grünen ihre dazu beantragte Aktuelle Stunde am 21. Oktober zurück.

Deshalb verweise ich hier mit einem Link auf meine (nicht gehaltene) Rede im Bundestag. Ihr/Euer

Massenüberwachung jetzt ganz legal

Das neue BND-Gesetz ist verfassungswidrig. Diese Auffassung vertraten selbst von der Koalition benannte Sachverständige in der Anhörung des Bundestagsinnenausschusses am 26. September. Dabei geht es vor allem um die künftigen Befugnisse des BND. Fast alles, was sich im NSA-Untersuchungsausschuss als fragwürdig, klar rechts- oder gar grundgesetzwidrig herausgestellt hat, soll nun nachträglich legitimiert werden. Dabei geht es insbesondere um die Frage, ob Grundrechte, z.B. auf informationelle Selbstbestimmung sowie auf das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis nach Artikel 10 Grundgesetz, also der Schutz vor geheimer Überwachung, nur für Deutsche (das meinen CDU/CSU und SPD) oder auch Bürger anderer Staates gilt (das sagen die Opposition, namhafte Verfassungsrechtler, zahlreiche internationale Organisationen, und so steht es auch in der von Deutschland ratifizierten Europäischen Menschenrechtskonvention). Nach der Anhörung erklärten die Koalitionäre, das Gesetz dennoch durchziehen zu wollen. Im Eiltempo ging es weiter: Am 19. Oktober war die abschließende Beratung im Ausschuss, und am 21.10. folgte bereits die Abstimmung im Bundestag, sowohl über das BND-Gesetz als auch die Novelle des Gesetzes über das Kontrollgremium. André Hahn betonte in seiner Rede: "Das Beste am Gesetzentwurf der Koalition ist der Titel: ‚Gesetz zur weiteren Fortentwicklung der parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes.‘ Die ist auch dringend nötig. Der Inhalt des Gesetzes erfüllt den Anspruch einer effektiveren und vor allem besseren Kontrolle jedoch definitiv nicht.“ Dennoch stimmte die Koalition ohne Änderungen für ihre Gesetzentwürfe und lehnte die Anträge der LINKEN und Grünen ab.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

01.11., 15:30 Uhr
Arbeitsbesuch bei den
Stadtwerken Pirna
*

02.11., 14:30-17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro Meißen
*

05.11., 10 Uhr
Kreisparteitag DIE LINKE
Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge
Bauernschänke, Am Land-
gut 1, 01809 Röhrsdorf
*

07.11., 10:30 Uhr
Treffen der Sportpoliti-
schen Sprecher/-innen
aus BT und Landtagen
Landtag Sachsen-Anhalt
Magdeburg
*

07.11., 17 Uhr
Sonder-Kreistagssitzung
Pirna
*

08.11. – 11.11.
Sitzungswoche im
Bundestag
Berlin
*

14./15.11.
Informationsbesuch des
Parlamentarischen Kon-
trollgremiums beim BND
Pullach und Bad Aibling
*

15.11., 20 Uhr
Vortrag und Diskussion
zur parl. Kontrolle der
Geheimdienste
Universität Passau
*



Dürfen sächsische Bergsportler von Olympia träumen?

Die Sächsische Schweiz ist die Wiege des Freikletterns. Aus unserer Region gingen Spitzenkletterer hervor, die nicht nur hier herausragende Leistungen vollbrachten. „Moral und Ethik am Berg und die damit verbundenen Grundwerte bei Begehungen und Erschließungen wurden durch sächsische Kletterer entscheidend mitgeprägt“, so der Dresdner Stadtrat Torsten Schulze (B90/DIE GRÜNEN). Am 10. Oktober traf sich André Hahn mit dem passionierten Kletterer, um über die Möglichkeiten für die Bergsportler der Region zu sprechen. Sportklettern wird in Tokio 2020 erstmalig olympische Disziplin sein. Wollen und sollen sächsische Talente dabei sein, bedarf es gezielter Sportförderung und der Einrichtung von Leistungszentren. André Hahn will sich als sportpolitischer Sprecher im Bundestag und beim DOSB für die Kletterer stark machen. Nötig sind auch ein klares Bekenntnis der Stadt Dresden zu ihrer 150-jährigen bergsportlichen Tradition sowie die Unterstützung des Landessportbundes Sachsen.



Hinauf auf das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz

Hinauf auf den Lilienstein führte die diesjährige deutsch-tschechische Freundschaftswanderung. Neben anderen Politikern aus beiden Ländern, Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung und weiteren Interessierten war auch André Hahn wieder mit am Start: „Ich nehme an der Wanderung teil, weil es mir ein Herzensbedürfnis ist, die Freundschaft zu unseren tschechischen Nachbarn zu stärken und mich für den Schutz der Umwelt in der Sächsischen Schweiz einzusetzen“. Am Fuße des Gipfels gab es interessante Informationen zur aktuellen Situation und zur Erhaltung dieser einmaligen Region. Atemberaubende Ausblicke belohnten alle für die Mühen des steilen Aufstiegs über Treppen und Leitern auf 415 m Höhe. Ein herzliches Dankeschön an das unermüdliche SPD-Urgestein Klaus Fiedler, der sich mit der traditionellen Freundschaftswanderung inzwischen selbst ein Denkmal gesetzt hat. Text: Anja Oehm

Modern und für alle—Welche Zukunft hat der Sport?



Die Linksfraktionen von Bundestag und Brandenburger Landtag luden kürzlich ins Karl-Liebknecht-Stadion von Potsdam-Babelsberg zu einem sportpolitischen Streitgespräch ein. Die geplante Reform der Spitzensportförderung, über die künftig fast

nur noch Medaillen entscheiden sollen, sowie aktuelle Themen wie Olympia, Doping, Wettbetrug und Korruption im Sport prägten die Veranstaltung. André Hahn stellte einen Antrag zum 13. Sportbericht der Bundesregierung mit sportpolitischen Leitlinien der LINKEN vor. Darüber diskutierten u.a. die Bogenschützin Karina Winter (eine Athletensprecherin des DOSB), die Journalisten Gabriel Kuhn und Ronny Blaschke sowie die Sportpolitiker Kathrin Dannenberg aus Brandenburg und Knut Korschewski aus Thüringen. Weitere Redner waren Thoralf Höntze vom SV Babelsberg 03 (Foto links) und Rolf Kutzmutz, Präsident von Turbine Potsdam. Nötig ist eine breite gesellschaftliche Debatte über eine Zukunft des Sports, in dem der Schul- und Breitensport ebenso Platz hat wie der Spitzen- und Leistungssport. Text/Foto: André Nowak

IN KÜRZE

„Das ist eine wirklich gute Nachricht. Die Entscheidung war überfällig, und ich bin froh, dass das Engagement vieler Verantwortungsträger aus der Region nun wohl doch von Erfolg gekrönt ist“, erklärte André Hahn zum Investitionspaket des Verkehrsministeriums für Bundesfernstraßen, in dem nun offenbar auch eine Finanzierung der Südumfahrung von Pirna (B172) vorgesehen ist.

*

„Erinnern und Weiterdenken - Crostwitzer Schulstreik 2001“, so der Titel einer Veranstaltung zum 15. Jahrestag einer denkwürdigen außerparlamentarischen Protestaktion zum Erhalt der sorbischen Mittelschule, an der André Hahn am 28.10. teilnahm. Als damaliger bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion hatte er den Kampf gegen die Schulschließungspolitik der CDU in Sachsen aktiv unterstützt und freute sich, ehemalige Mitsstreiter wieder zu treffen.

*

Auf der Homepage finden Sie die Antworten der Bundesregierung auf Fragen von André Hahn zu Vorwürfen um die Bewerbung für die Fußball-WM 2006, zu medizinischen Ausnahmegenehmigungen bei Spitzensportlern und zu Reisen von Politikern zu den Olympischen und Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 31.10.2016
Redaktion: A. Nowak/ K. Pohle